Villa Mitscherlich

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/204303035714/

ID: 204303035714 **Datum:** 24.04.2018 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Günterstalstraße
Hausnummer:	75
Postleitzahl:	79102
Stadt-Teilort:	Freiburg im Breisgau
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Freiburg im Breisgau (Stadtkreis)
Gemeinde:	Freiburg im Breisgau
Wohnplatz:	Wiehre
Wohnplatzschlüssel:	8311000045
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Villa wurde im Jahr 1890 für den Fabrikanten und Erfinder Dr. Alexander Mitscherlich im Stil der Neurenaissance erbaut. Eine heute nicht mehr vorhandene Parkanlage umgab das repräsentative Wohnhaus. 1978 wurde das Gebäude renoviert und umgebaut. 2015 erfolgte die Modernisierung und Instandsetzung der Fassade und des Daches.

1. Bauphase: (1890)	Erbauung der Villa.
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Garten
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
2. Bauphase: (1979)	Renovierung und Umbau
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (2015)	Instandsetzung Fassade und Dach
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauaufnahme und restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude steht auf einem Plateau, welches in das nach Westen stark abfallende Gelände eingebunden ist. Von der Günterstalstraße aus führt ein schmaler, steil ansteigender und gewundener Weg zum Gebäude. Die ehemalige Hauptansichtsseite stellt die nach Nordosten gerichtete Fassadenzone dar. In sie ist auch das Hauptportal eingeschrieben.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Bauwerk erhebt sich über annährend quadratischen Grundriss und zeigt risalitartige Vorsprünge an der Nordwest- bzw. Südostseite sowie einen Rücksprung auf der Südwestseite. Über einem Keller erheben sich zwei Vollgeschosse, die von einem Walmdach, in welches Gauben bzw. je eine Wiederkehr über den herausragenden

	Gebäudeteilen eingebracht sind, nach oben hin abgeschlossen werden. Zentral ist in das Dach eine Verglasung eingefügt, die einen Lichtschacht in der Mitte des Gebäudes belichtet. Die ehemalige Hauptansicht mit Hauptportal, aufwendig dekoriert und besitzt nach Nordwesten einen aus Metall gefertigten Balkon- bzw. einen Verandavorbau.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Das aufgehende Mauerwerk im Erd- und Obergeschoss besteht aus gelblichen Ziegelsteinen, die materialsichtig angelegt sind. Die eingeschriebenen Fenster- und Türöffnungen sind von Sandsteingewänden gefasst. Im Bereich des Mansardengeschosses sind die Wandflächen verputzt und zeigen zum Teil eine Fachwerkkonstruktion.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Ziegel
	• Dachform
	  • Satteldach mit beidseitigem Vollwalm

Konstruktion/Material:	Fassade: Die verwendeten Natursteinbauteile des Gebäudes sind aus rotem Sandstein, das Mauerwerk besteht aus Sichtklinker.